

Consultationum medicarum Decades VIII., von denen ungewiß ist, ob sie im Drucke erschienen sind.

| Grienw. Alb. jatr. Med. Annal. Ingolst.

W.

Wagner (Gotthard) ein Benediktiner zu Tegernsee, lebte im Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts, und schrieb

Areolam rhetoricam viginti orationibus, ceu tot floribus facundam pariter & facundam. Monach 1709. 12.

Urnam felicis æternitatis. Frising. 1715.

| Ziegelb. Hist. lit. Ord. S. Bened.

Wagner (Petrus) ein Abt des Benediktiner Klosters Thierhaupten in Oberbayern, war zu Augsburg geboren, und hatte daselbst in dem Kloster zu St. Ulrich und Afra den Benediktinerorden angenommen, allwo er erstlich das Amt eines Bibliothekars, dann eines Subpriors, und 1496. eines Priors bekleidete, bis er hierauf 1501. als Abt nach Thierhaupten berufen worden. Er hatte das Unglück sein Kloster in dem 1504. entstandenen pfälzisch-bayerischen Krieg verwüstet, und im Rauch aufgehen, auch seiner Güter beraubt zu sehen; er selbst mußte sich nach Augsburg flüchten, und allda zwey Jahre lang aufhalten, worauf er nach geschlossenen Frieden 1506. wiederum zu seinem Kloster zurückkehrte, und selbes in solchen Stande herstellte, daß er billich dessen zweyter Stifter kann genennet werden. Er starb 1511., und hinterließ